

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 24

Illustration: Grüsigi Made!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

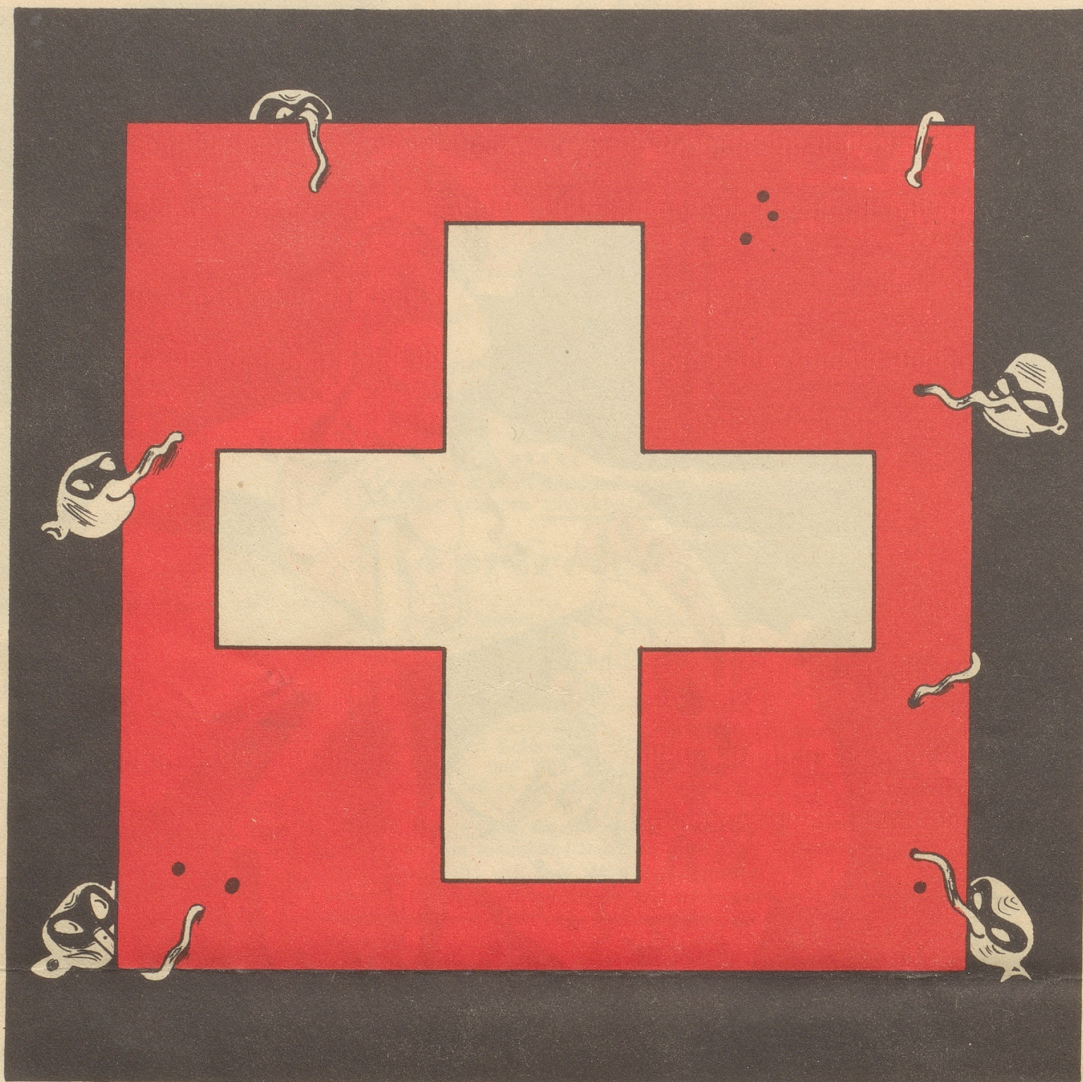
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Grüsigi Made! Furt mit Schade!!

Auch ein Musiker

Der französische Dramatiker Sardou gehörte zu den regelmäßigen Besuchern eines der großen Pariser Cafés am Boulevard des Italiens. Fast ebenso regelmäßig erschien daselbst ein alter Musikant. Er näherte sich höchst bescheiden den Herren, die vor dem Kaffeehaus saßen und redete sie demütig an:

Meine Herren, ich spiele Klarinette

und würde gern ein Stück vor Ihnen spielen, aber ich fürchte, die Herren lieben mein Instrument nicht besonders.»

Schüchtern hielt er ihnen als Beweis, daß er auch ohne gespielt zu haben, Zahlung annehme, die offene Hand hin. Man ehrte das eigene und des Mannes Gefühl und zahlte recht gern. So trieb es der Mann fast täglich und fuhr nicht schlecht dabei.

Da sagte eines Tages Sardou zu ihm: «Nun habe ich Sie und Ihr Instrument oft genug gesehen, zeigen Sie doch

einmal, was Sie können, und spielen Sie uns ein recht schönes Stück.»

«Ach, Herr, ich spiele leider sehr schlecht», klagte der Klarinetist.

«Schadet nichts, spielen Sie nur frisch drauflos.»

«Ach, ich bin ein unglücklicher, armer Mann», antwortete jetzt der andere in höchster Verlegenheit, «ich muß gestehen, daß ich gar nicht Klarinette spielen kann, ich benütze sie nur als Schreckmittel.»

Anthony



Canova
Seehof-Bollerei
Apéro-Bar
eine der originellsten Gaststätten
der Stadt Zürich
Tessiner Weine und Spezialitäten
Jede Mahlzeit ein Genuß!

Schiffpländep'atz beim Nord-Süd Tel. 2 19 54 / 2 18 27

Hotel-Restaurant
Sternen Oerlikon
„So guet wie deheime“



LUZERN Bürgerstraße 3. Vom Bahnhof
der Reuf entlang 8 Minuten.

Walliser Ranne
CHANNE VALAISANNE
Eine Sehenswürdigkeit, eine Pflegestätte guter Wal-
liser Weine und wirklicher Walliser Spezialitäten,
P Telephon 2 07 83 Anton Keist-Chanton